

dem Maschinisten zu jeder Zeit den Wasserstand in den Reservoirs auf den Dachböden anzuzeigen.

Die Speisung der Reservoirs geschieht nicht allein von dem im Maschinenhause angelegten grossen Brunnen, sondern auch von einer eigenen Wasserleitung, welche vom Wiener-Neustädter-Canal in die Krankenanstalt führt; dieses Wasser wird durch 2 Filter gereinigt und speist auch die 3 in den Gärten angelegten Bassins für die Pflege der Gartenanlagen.

Ueberdies bestehen in den Gärten und Höfen der Anstalt, an verschiedenen Punkten vertheilt, 6 Hausbrunnen, welche grösstentheils gutes, trinkbares Wasser geben.

Die Warm-Wasserleitung wird durch vier Kessel gespeist, welche im Souterrain der Krankenanstalt vertheilt angelegt sind, und aus den Reservoirs auf den Dachböden mit kaltem Wasser versorgt werden.

Die Röhrenleitungen führen von den Kesseln im Niveau des Souterrain-Pflasters bis zu den verschiedenen Flügeln und von dort nach aufwärts bis zu den Ausläufen der Bäder und Muscheln.

Die horizontalen Röhrenleitungen liegen in gemauerten Canälen unter der Sohle des Souterrain-Pflasters ganz in Sägespänen eingehüllt und im Niveau des Ziegelpflasters mit eisernen Platten zugedeckt.

Die verticalen Steigrohre, so weit sie die kühlen im Winter ungeheizten Souterrain-Räume berühren, wurden sehr dicht mit Seegrass umwickelt, um die Abkühlung des Wassers zu verhindern, während in den oberen Stockwerken diese Rohre wie jene für kaltes Wasser in den Mauerschlitzen frei liegen. Ganz in derselben Weise sind auch die Dampfrohre behandelt, welche den Dampf aus dem Maschinenhause zu den Dampfbädern führen.

Ueber die Canalisirung des Platzes.

In der Rudolfgasse war bereits ein Hauptcanal mit hinreichendem Gefälle vorhanden, in diesen wurde der neue in der Boerhavegasse längs der ganzen Krankenanstalt bis zur Einmündung in der Rudolfgasse erbaute Hauptcanal, der, entsprechend dem bedeutenden Gefälle dieser neuen Gasse, sehr günstige Verhältnisse hat, eingeleitet.

In diese beiden Hauptlinien wurden die sämmtlichen Abzugscanäle der Anstalt, sowie auch sämmtliche Wasserabläufe aus den Höfen und Gärten mit den günstigsten Gefällen geführt.

An allen Punkten, wo die Abzugscanäle aus den Gebäuden heraustretend die Grenze der Hauptmauer überschreiten, sind Wasser-Sperrvorrichtungen angelegt, um das Eindringen der Canal-Atmosphäre in die Canäle unter den Gebäuden und die Abortschlötte so wie in die Höfe und Gärten zu verhindern,

und es wird bei hinreichenden Quantitäten Wassers, welche allenthalben für die Bedürfnisse des Hauses angenommen sind, und welche die Abzugscanäle fortwährend bespülen, sich nicht leicht ein Anstand oder eine üble Folge aus diesem Canalisierungsnetze ergeben.

Wie Eingangs erwähnt, hat der Bau dieser ganzen Anstalt $4\frac{1}{4}$ Jahre zur Vollendung bedurft, bei dem nicht weniger als 41 Unternehmer und Lieferanten thätig waren. Die Totalkosten des ganzen Baues sammt Planirung des Platzes, Herstellung der Strassen-, Trottoir- und Gartenanlagen beliefen sich auf 2.511,086 fl. 58 kr. ö. W. Hievon entfallen für

Maurerarbeit	1.087,088 fl. 59 $\frac{1}{2}$ kr.
Weisskalklieferung	98,537 „ 61 $\frac{1}{2}$ „
Lieferung des hydraulischen Kalkes	70,944 „ 4 „
Portland-Cement	218 „ 22 „
Steinmetzarbeit	393,984 „ 18 „
Zimmermannsarbeit	81,990 „ 8 „
Fuhrmannsleistung	1,605 „ 57 „
Schieferdeckerarbeit	38,722 „ 91 „
Spänglerarbeit	22,890 „ 69 „
Tischlerarbeit	204,609 „ 82 $\frac{1}{2}$ „
Schlosserarbeit	157,283 „ 7 „
Constructionseisen	141,918 „ 18 „
Glaserarbeit	13,042 „ 44 „
Anstreicherarbeit	17,107 „ 98 „
Water-Closets-Herstellung	5,955 „ 85 „
Bildhauerarbeit	31,068 „ 35 „
Pflasterarbeit	15,585 „ 68 „
Hafnerarbeit	3,263 „ 80 „
Gitterstrickerarbeit	219 „ 94 „
Wasserleitung und Maschinenlieferung	80,964 „ 63 „
Tapeziererarbeit	9 „ — „
Mechanikerlieferung	2,150 „ — „
Zimmermaler-Arbeit	988 „ — „
Wagnerarbeit	32 „ — „
Gasbeleuchtungsgegenstände	12 „ — „
Thurmuhrarbeit	555 „ 60 „
Gasleitungs-Herstellungen	13,671 „ 5 „
Steingraveur	600 „ — „
Brunnenarbeit	4,161 „ 93 „
Feuerfeste Ofenfütterung	138 „ 85 „

Guss-Oefenlieferung	21,522 fl. 49 kr.
Zinkgusslieferung	420 „ — „
Gärten, an Baumpflanzen und Samen	1,522 „ 75 „
Vergolderarbeit	180 „ — „
Kanzleiauslagen	3,022 „ 20 ¹ / ₂ „

Die hier angeführten Summen betreffen die vollständigen Bauherstellungen sammt Gasleitung, Wasserleitung, Beheizung und Ventilation, während die Kosten der inneren Einrichtung dieser Anstalt mit allen Möbeln, der Wäsche, den Kücheneinrichtungen, Instrumenten, übrigen Requisiten und Apparaten sich auf 200,000 fl. ö. W. belaufen, so dass die vollständige Herstellung dieses Krankenhauses eine Kostensumme von 2.711,086 fl. 58 kr. ö. W. in Anspruch genommen hat.

Die feierliche Schlusssteinlegung dieses Baues wurde am 13. December 1864 durch Se. k. k. apost. Majestät dem Kaiser, Ihre Majestät der Kaiserin und Se. k. k. Hoheit den durchlauchtigsten Kronprinzen Erzherzog Rudolf, in Gegenwart des Hofstaates, des hochwürdigsten Cardinal-Erzbischofes und der Würdenträger des Reiches in der festlich geschmückten Halle vollzogen. Eine im Fussboden der rechten Seite, im Mittel der beiden Stiegenaufgänge eingesetzte Steinplatte bezeichnet die Stelle, wo dieser feierliche Act stattfand.

Mit Anfang des Monates Februar 1865 wurde dieses Gebäude seiner Bestimmung als Heilanstalt übergeben und der Aufnahme von Kranken eröffnet.

Wien, am 21. August 1865.

J. Horky,
Architekt.